

Unterlagen des Unternehmers

Kunstharzgebundene Bodenbeläge

Vorbemerkung

Die unten aufgeführten Ausführungshinweise gelten ausschliesslich für Anwendungen in Wohnbauten. Für alle anderen Anwendungsfälle von fugenlosen Industriebodenbelägen gilt die Norm SIA 252. Bei schwimmenden Unterlagsböden wird die Einhaltung der Norm SIA 251 ungefragt vorausgesetzt und bauseits garantiert.

Einleitung

Kunstharzgebundene Bodenbeläge auf Epoxid (EP)- oder Polyurethanbasis (PU) werden von Hand verlegt. Abweichungen in Farbe und Oberflächenstruktur sind ausführungsbedingt möglich. Hell eingefärbte Beläge wirken teilweise auf dunklen Untergründen und Quarzsanden nicht deckend. Bei kunstharzgebundenen Bodenbelägen können unter UV-Einwirkung Farbveränderungen auftreten.

Oberflächenschutz

Bei kunstharzgebundenen Bodenbelägen (Ausnahme mit Quarzsand abgestreute Beläge) tragen wir auf die fertig bearbeitete Oberfläche eine Endversiegelung auf. Baustellenbedingt können leichte Rollerspuren oder kleine Materialeinschlüsse nicht ausgeschlossen werden und sind zu akzeptieren.

Untergrund und Einbaubedingungen

Als Untergründe eignen sich Zement- oder Anhydritunterlagsböden. Ein Unterboden in Trockenbauweise ist ungeeignet. Es ist zu empfehlen, einen bestehenden Plattenbelag zu entfernen. Durch Materialspannungen können Ablösungen oder Rissbildungen vorkommen. Soll ein Plattenbelag trotzdem belegt werden, ist das Schadenrisiko durch den Bauherrn allein zu tragen. Bewegungsfugen und Anschlussfugen müssen übernommen werden. Die minimalen Einbaubedingungen gemäss Leistungsverzeichnis müssen eingehalten werden.

Abdecken des fertig verlegten Bodenbelages

Der beste Schutz während der Bauphase gegen Beschädigungen ist, den Bodenbelag möglichst spät einzubauen. Soll der fertig verlegte Bodenbelag trotzdem geschützt werden, muss zuerst eine Lage Abdeckkarton verlegt werden. Zusätzlich kann dann eine Lage Floorliner oder Pavatex darüber gelegt werden. Klebbänder dürfen nicht auf den Boden geklebt werden. Werden trotzdem Klebbänder kurzfristig aufgeklebt, sind diese vorsichtig zu entfernen. Für Schäden, die durch das Abziehen von Klebbändern oder durch direktes Abdecken mit Floorliner entstehen, wird unsererseits eine Gewährleistung abgelehnt.

Vorbeugende Hinweise und Pflege

Die Hinweise in unserem Merkblatt „Pflege kunstharzgebundene Bodenbeläge“ sind zu beachten und bilden einen integrierenden Bestandteil zu kunstharzgebundenen Bodenbelägen. Ästhetische Aspekte, welche aus den in diesem Merkblatt genannten Gründen entstehen, liegen ausserhalb der Garantiepflicht

Ausbilden elastischen Fugen

Infolge „Aufschüsselung und Senkung“ der Unterkonstruktion wird empfohlen, elastische Kittfugen erst 1-2 Jahre nach Bauvollendung auszubilden. Auf bauseitiges Verlangen führen wir die Arbeiten früher aus, aber lehnen für Abrisse aller Art eine Gewährleistung ab. Elastische Kittfugen sind nicht wasserdicht, wartungsbedürftig, können abreißen und werden von der normalen Garantiepflicht nach SIA 118 ausgeschlossen.

Beurteilung eines Mangels (Begriff Mangel ist gemäss Norm SIA 118, Art. 166 definiert)

Eine visuelle Beurteilung erfolgt nach der PAVIDENSA - Empfehlung PAV-E 18:2014. Geringfügige Ausführungsfehler und oben beschriebene Ausführungstoleranzen stellen keinen Mangel dar und sind zu akzeptieren. Schäden, deren Ursache im Untergrund liegen, berechtigen nicht zu Garantieansprüchen.